

Beantwortung der Anfrage

öffentlich

AF 020/2021/1

~~der Stadträtin~~ / des Stadtrates Riemer, Jörgam 19.02.2021 im Stadtrat

✓ Bestätigung Rechts- und Vergabeamt

Vorbemerkung:

Der Elternrat der Grundschule Langendorf stellte bereits am November 2020 eine Anfrage, die nicht beantwortet wurde. Daher sehe ich mich gezwungen, die Fragen als Stadtratsmitglied nochmal einzubringen.

Anfrage:

Im Frühjahr dieses Jahres informierte die Schulleiterin Frau Hebestreit im Rahmen der Schulelternratssitzung der Grundschule Langendorf darüber, dass ihr vom Schulträger, der Stadtverwaltung Weißenfels, mitgeteilt wurde, dass die Sanierung der Grundschule sowie die damit verbundene Digitalisierung gestoppt wurden. Als Begründung wurde angegeben, dass seitens des Stadtrates die Zustimmung zum Haushalt 2020 verweigert wurde und somit keine Gelder für die weiteren Planungen bzw. die Ausschreibung von Leistungen zur Verfügung stehen. In der Oktobersitzung des Schulelternrates wurde dieses Thema erneut aufgegriffen, doch leider gab es keine Fortschritte zu verkünden.

Bei der Prüfung der mittelfristigen Finanzplanung ist jedoch aufgefallen, dass es bereits eine Verpflichtungsermächtigung aus dem Jahr 2019 gab, auf deren Grundlage die weiteren Planungen hätten fortgesetzt werden können. Damit war diese Aussage falsch und der Stadtrat musste ungerechtfertigt als „Sündenbock“ herhalten.

Im Teilfinanzplan 2020 sind weitere Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 3,250 Mio. Euro hinterlegt und somit ein Bedarf von 6 Mio. Euro für die Jahre 2021 – 2023 ausgewiesen.

In der mittelfristigen Finanzplanung 2021ff. werden diese VE fortgeführt und es kommen im Jahr 2024 1,5 Millionen Euro hinzu.

Der Schulelternrat der GS Langendorf bittet um Klärung der folgenden Fragen:

1. Umfang der Maßnahmen/ Sachstand der Planung/ Sachstand der Ausschreibung
2. a. Welche Einzelmaßnahmen sind im Rahmen der Sanierung geplant?
b. Wann erfolgt die Ausschreibung?
c. Wann ist der Baubeginn vorgesehen?
3. Welche Maßnahmen zur Digitalisierung der Schule werden im Rahmen der Sanierung durchgeführt?
4. Sind eventuell Interimslösungen im Rahmen der Digitalisierung geplant, wenn es zu weiteren Verzögerungen kommt.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrter Herr Riemer,

zu Ihren o. g. Anfragen teilen wir Ihnen Folgendes mit.

Der genehmigte Haushalt 2020 veranschlagt für die Maßnahme 0 €. Im Haushaltsplan 2021 – 2023 sind insgesamt 5 Mio. € eingeplant.

Die Ausschreibung für die Planungsleistungen nach VgV hat noch nicht begonnen. Voraussichtlich werden diese Leistungen bis zum November 2021 vergeben. Daran schließen sich die Planungs- und Baugenehmigungsverfahren an.
Mit einem Baubeginn ist frühestens im 3. Quartal 2022 zu rechnen.

Grundsätzlich sind die vollumfängliche Sanierung sowie die Behebung statischer und brand-schutztechnischer Mängel geplant. Momentan prüfen wir nochmals die Möglichkeit, das Schulgebäude durch einen Neubau zu ersetzen und nur den historischen Altbau zu sanieren.

Diese Entscheidung muss vor Beginn des VgV-Verfahrens fallen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Abteilung Hochbau unter der Telefonnummer 03443 – 370 510 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bischoff
Fachbereichsleiter III

Stadt Weißenfels

04.03.2021

Oberbürgermeister

Beantwortung der Anfrage

öffentlich

AF 020/2021/1

der Stadträtin / des Stadtrates Riemer, Jörg

am 19.02.2021 schriftliche Anfrage

✓ Bestätigung Rechts- und Vergabeamt

Vorbemerkung:

Der Elternrat der Grundschule Langendorf stellte bereits am November 2020 eine Anfrage, die nicht beantwortet wurde. Daher sehe ich mich gezwungen, die Fragen als Stadtratsmitglied nochmal einzubringen.

Anfrage:

Im Frühjahr dieses Jahres informierte die Schulleiterin Frau Hebestreit im Rahmen der Schulelternratssitzung der Grundschule Langendorf darüber, dass ihr vom Schulträger, der Stadtverwaltung Weißenfels, mitgeteilt wurde, dass die Sanierung der Grundschule sowie die damit verbundene Digitalisierung gestoppt wurden. Als Begründung wurde angegeben, dass seitens des Stadtrates die Zustimmung zum Haushalt 2020 verweigert wurde und somit keine Gelder für die weiteren Planungen bzw. die Ausschreibung von Leistungen zur Verfügung stehen. In der Oktobersitzung des Schulelternrates wurde dieses Thema erneut aufgegriffen, doch leider gab es keine Fortschritte zu verkünden.

Bei der Prüfung der mittelfristigen Finanzplanung ist jedoch aufgefallen, dass es bereits eine Verpflichtungsermächtigung aus dem Jahr 2019 gab, auf deren Grundlage die weiteren Planungen hätten fortgesetzt werden können. Damit war diese Aussage falsch und der Stadtrat musste ungerechtfertigt als „Sündenbock“ herhalten.

Im Teilfinanzplan 2020 sind weitere Verpflichtungsermächtigungen i.H.v. 3,250 Mio. Euro hinterlegt und somit ein Bedarf von 6 Mio. Euro für die Jahre 2021 – 2023 ausgewiesen.

In der mittelfristigen Finanzplanung 2021ff. werden diese VE fortgeführt und es kommen im Jahr 2024 1,5 Millionen Euro hinzu.

Der Schulelternrat der GS Langendorf bittet um Klärung der folgenden Fragen:

1. Umfang der Maßnahmen/ Sachstand der Planung/ Sachstand der Ausschreibung
2. a. Welche Einzelmaßnahmen sind im Rahmen der Sanierung geplant?
b. Wann erfolgt die Ausschreibung?
c. Wann ist der Baubeginn vorgesehen?
- 3. Welche Maßnahmen zur Digitalisierung der Schule werden im Rahmen der Sanierung durchgeführt?**
- 4. Sind eventuell Interimslösungen im Rahmen der Digitalisierung geplant, wenn es zu weiteren Verzögerungen kommt.**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,
sehr geehrter Herr Riemer,

Zu 3)

Im Rahmen des Förderprogramms „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ wurden die Planungsleistungen zur Schaffung einer digitalen Infrastruktur (Netzwerk) und IT-Ausstattung für alle 8 Grundschulen der Stadt Weißenfels extern vergeben. Ziel ist die Gewährleistung eines Mindeststandards für die digitale Vernetzung und Ausstattung an allen Schulen.

Das Förderprogramm ist in erster Linie auf den Ausbau der Infrastruktur in den Schulgebäuden ausgerichtet. Nur 20% der Fördersumme dürfen auf mobile Endgeräte für Schüler verwendet werden

Ein Planungsbüro ist derzeit mit der IST-Aufnahme und Vorplanung befasst.
Die baulichen und technischen Gegebenheiten sind an den Schulen sehr unterschiedlich.

Außerdem fehlt an allen Schulen bisher die notwendige schnelle Anbindung an das Internet (Breitbandausbau).

Nachdem die Telekom bereits im Februar 2020 „Auskundungen“ an allen Schulen zum Breitbandanschluss im Programm „Fibre4EduLSA“ durchgeführt hat, ist bis heute kein einziger Glasfaseranschluss fertiggestellt!

Zu 4)

Für die GS Langendorf ist die Schaffung der erforderlichen Infrastruktur an die bevorstehende Gebäudesanierung gebunden.

Nach dem Ergebnis der IST-Analyse durch das Planungsbüro muss über die Machbarkeit einer Zwischenlösung entschieden werden.

Über ein weiteres Förderprogramm des Bundes „Sofortausstattungsprogramm“ wurden bereits im Dezember 2020 iPads als Leihgeräte für benachteiligte Schüler beschafft. Hiervon sind 25 Geräte an die GS Langendorf ausgeliefert worden.

Im Haushaltsplan 2021 sind zusätzliche Mittel zur Ausstattung mit IT-Technik für alle Schulen eingeplant. U.a. sollen an jeder Schule die vorhandenen „Verwaltungs-PC's“ (Schulleiter, Sekretariat, Lehrerzimmer) durch neue PC's oder Notebooks ersetzt werden.

Die Anschaffung weiterer mobiler Endgeräte als Klassensatz oder Interaktiver Tafeln in Klassenzimmern ist nur mit ausreichend vorhandener Infrastruktur sinnvoll.

Hantscher
Fachbereichsleiter Zentrale Dienste